

Geschäftszahl: 2022-0.756.246

Öffentliche Ausschreibung der Funktion der Leitung der Abteilung Präs/13 im BMBWF

Gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 3 Ausschreibungsgesetz 1989, BGBl.Nr. 85, wird die Funktion der Leitung der Abteilung Präs/13 (Infrastruktur, Portale, IT-Services und Bildungstechnologien für Schulen, IT-Recht) im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung öffentlich ausgeschrieben.

Wertigkeit:	A1/5 bzw. v1/4
Dienststelle:	BILDUNG
Dienstort:	BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Zentralstelle
Vertragsart:	Unbefristet
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	30. Jänner 2023
Monatsbezug/entgelt mindestens:	A1/5 –EUR 3.550,60 brutto bzw. v1/4 –EUR 4.645,50 brutto

Aufgaben und Tätigkeiten

In den Aufgabenbereich dieser Abteilung fallen insbesondere:

- Gewährleisten der Umsetzung der Strategie und Einsatzplanung von Portalen, IT-Services und Bildungstechnologien für Schulen sowie der E-Government-Strategie des Bundes im Bildungsbereich
- Sicherstellen der Betreuung IT-rechtlicher Aspekte, wie z.B. Mitwirkung bei der Erstellung einschlägiger Gesetzesentwürfe, Verträge und Ausschreibungen, sowie der Beratung von Fachabteilungen, Bildungsdirektionen, Pädagogischen Hochschulen und Zentrallehranstalten in Bezug auf den DSG- und DSGVO-Vollzug
- Initiieren von rechtlichen Sicherheitsanalysen, Risikobewertungen für Bildungsanwendungen und Datenschutzfolgeabschätzungen

Erfordernisse

Voraussetzungen für die Bewerbung um diese Funktion sind:

Allgemeine Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium

Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten:

- | | |
|---|------|
| 1. Fundierte Kenntnisse und berufliche Erfahrung in Strategie und Einsatzplanung von Portalen, IT-Services und Bildungstechnologien für Schulen sowie der E-Government-Strategie des Bundes im Bildungsbereich | 30 % |
| 2. Ausgezeichnete Kenntnisse in den Bereichen E-Government, E-Learning, Bildungsverwaltung, IT-Recht und Datenschutz sowie der EU-Institutionen | 20 % |
| 3. Gute Kenntnisse des Schulrechts; Erfahrung in legistischer Tätigkeit von Vorteil | 10 % |
| 4. Sehr gute Managementfähigkeiten, insbesondere Erfahrung mit der Umsetzung von IT-Projekten | 10 % |
| 5. Gute Englischkenntnisse | 10 % |
| 6. Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Lösungsorientierung | 10 % |
| 7. Innovationsfähigkeit und Zielorientierung, Organisationsfähigkeit, Fähigkeit zum vernetzten Denken, Eignung zur Mitarbeiter/innen- und Teamführung, Verständnis für Diversität sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz | 10 % |

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Als Bewerbungsunterlagen sind beizubringen:

Bewerbung, Lebenslauf, konzeptive Leitvorstellung für die Aufgabenerfüllung der Abteilung sowie eine Darlegung der Gründe, die den Bewerber bzw. die Bewerberin für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen.

Gemäß § 5 Abs. 2 Ausschreibungsgesetz 1989 enthält die Ausschreibung neben den allgemeinen Voraussetzungen, die jedenfalls erfüllt sein müssen, jene besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Erfüllung der mit der ausgeschriebenen Funktion verbundenen Anforderungen von den Bewerberinnen und Bewerbern erwartet werden. Der Prozentsatz gibt an, mit welcher Gewichtung die besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Eignung jeweils berücksichtigt werden.

Gemäß § 5 Abs. 2a des Ausschreibungsgesetzes 1989 sind ferner Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle erwünscht.

Der Monatsbezug (A1/5) / das Monatsentgelt (v1/4) beträgt mindestens EUR 3.550,60 brutto bzw. EUR 4.645,50 brutto.

Das Gehalt erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile.

Eine unabhängige Kommission erstellt ein Gutachten über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

Dieses Gutachten dient dem Herrn Bundesminister als Entscheidungsgrundlage.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMBWF finden Sie unter www.bmbwf.gv.at.

Kontaktinformation

Bewerbungen sind innerhalb eines Monats nach Verlautbarung dieser Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ unter Angabe der Gründe, welche die Bewerberin bzw. den Bewerber für die Ausübung dieser Funktion als geeignet erscheinen lassen, unmittelbar in der Abteilung Präs/8 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 1010 Wien, Minoritenplatz 5 oder per E-Mail an personalabteilung@bmbwf.gv.at unter Angabe der Geschäftszahl (GZ 2022-0.756.246) einzubringen.

Gemäß § 5 Abs. 8 Ausschreibungsgesetz 1989 gilt als Tag der Bewerbung der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, E-Mail) bei der in der Ausschreibung genannten Stelle einlangt. Für das fristgerechte Einlangen gilt § 33 Abs. 1 und 2 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51, idgF (Postlauf wird nicht berücksichtigt).

Ansprechperson:

Gruppenleiterin Mag.^a Simone Hoffmann
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Leiterin der Gruppe Präs/B und Abteilung Präs/8
1010 Wien, Minoritenplatz 5
Tel.: +43 1 531 20-3000
E-Mail: simone.hoffmann@bmbwf.gv.at

Wien, 21. Dezember 2022

Für den Bundesminister:

Mag.^a Simone Hoffmann

Elektronisch gefertigt